Plakat
Saffa

Nelly Rudin
1958

Plakat, Saffa 1958 Zürich, 1958
Erscheinungsland: Schweiz
Gestaltung: Nelly Rudin
Auftrag: Schweizerische Ausstellung für Frauenarbeit, SAFFA, CH
Material / Technik: Offset
127 × 90 cm
Eigentum: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK

Die Schweizerische Ausstellung für Frauenarbeit (SAFFA) präsentierte 1958 erneut die Arbeit von Frauen im familiären Alltag und Berufsleben, in Wissenschaft und Kunst. In ihrem grafisch reduzierten Ausstellungsplakat würdigte Nelly Rudin (1928–2013) die zeitgenössische Frau.

Die SAFFA wurde 1928 von Frauenvereinen ins Leben gerufen, um auf die prekäre Lage erwerbstätiger Frauen aufmerksam zu machen. 30 Jahre nach ihrer ersten Durchführung war es ein zentrales Anliegen, auch die Gleichberechtigung einzufordern und über die Geschlechterrollen zu reflektieren. Die Grafik für die Veranstaltung lag ausschliesslich in den Händen von Absolventinnen der Allgemeinen Gewerbeschule Basel.
Im Hintergrund von Nelly Rudins Plakat erscheint die Plastik einer archaischen Muttergöttin, im Vordergrund das Porträt von Monika Brügger (*1932). Brügger konnte im Abschlussjahrgang 1957 an der ETH Zürich als einzige Frau neben zahlreichen Männern ihr Architekturdiplom entgegennehmen. Ihr offenes, ungeschminktes Gesicht und ihr Kurzhaarschnitt sind ebenso wie in Hermann Eidenbenz' (1902–1993) Plakat für das Frauenstimmrecht von 1946 Sinnbild der modernen, autonomen Frau. Eingebunden in ein strenges, geometrisches Raster, illustrierte Rudin so die Entwicklung von der frühen Zivilisation zur Gegenwart. Heidi Soland entwarf das Logo für die SAFFA von 1958 und fand dabei zu einer nüchtern-eleganten Interpretation des Venussymbols. (Bettina Richter)

https://www.eguide.ch/de/objekt/saffa/